

Dachstuhlbrand in Lübtheen: Bewohner gerettet, doch das Haus ist ruinös!



Am 29. Dezember 2024 kam es in einem Einfamilienhaus in 19246 Lübtheen zu einem verheerenden Brand. Um 19:36 Uhr wurde der Notruf über den Brand bei der Integrierten Leitstelle Westmecklenburg eingegangen. Daraufhin wurden die Feuerwehr Lübtheen sowie die Wehren aus Lübbendorf und Garlitz und die Polizei alarmiert.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte stand der Dachstuhl des Hauses in Flammen. Glücklicherweise konnten sich zwei der Bewohner in Sicherheit bringen. Diese wurden aus Vorsichtsgründen wegen Verdachts auf Rauchgasintoxikation ins Krankenhaus Hagenow gebracht. Der Dachstuhl des Einfamilienhauses brannte komplett nieder, was zur Unbewohnbarkeit des Hauses führte.

Einsatzkräfte und Ermittlungen

Die Brandursache des verheerenden Vorfalls ist bislang unbekannt. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 100.000 Euro geschätzt. Um die Ursache des Brandes zu klären, wird am 30. Dezember 2024 ein Brandursachenermittler eingesetzt. Darüber hinaus hat die Kriminalpolizei Ermittlungen in dieser Angelegenheit aufgenommen.

Die Meldung über den Brand wurde um 22:29 Uhr durch das Polizeipräsidium Rostock übermittelt und verdeutlicht die Dringlichkeit des Einsatzes, der für die betroffenen Bewohner schließlich zu einem dramatischen und kostenintensiven Ereignis führte.

Statistische Auswertung

Ort: Potsdam, Deutschland

Vorfall: Verkehrsunfall

Beste Referenz: maz-online.de

Weitere Infos: stau.info

[Zum Originalartikel auf News-ag.com](https://news-ag.com)